

Quelltor- Das Konstante ist die Veränderung

Das Konstante im Leben ist die Veränderung

„Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung.“

„Nichts ist so beständig wie der Wechsel.“

Beide Zitate von Heraklit

Veränderung durch Gottes Geist und Gottes Wort

2Kor 3,18 Wir alle aber stehen mit unverhülltem Gesicht vor Gott und spiegeln seine Herrlichkeit wider. **Der Herr verändert uns durch seinen Geist**, damit wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen.

1Thes 2,13 Gottes Kraft wirkt - Immer wieder danken wir Gott dafür, dass ihr unsere Predigt nicht als Menschenwort aufgenommen und verstanden habt, sondern als das, was sie ja tatsächlich ist, als Gottes Wort. **Dieses Wort verändert jeden, der daran glaubt.**

- Seit Beginn unserer Bekehrung erleben wir die Veränderung durch Gottes Geist und durch sein Wort. Dieser ständige Prozeß der Veränderung heißt Jüngerschaft.

Röm 12,2 Passt euch nicht dieser Welt an, **sondern ändert euch, indem ihr euch von Gott völlig neu ausrichten lasst.** Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.

- Paulus fordert uns heraus, diese Veränderung zuzulassen. Ich glaube Gott sehnt sich danach, das wir uns verändern lassen!

Die Bibel - Geschichten der Veränderung und des Wachstums:

- Samuel – erkannte Gottes Stimme erst nicht → war dann einer der bekanntesten Propheten Gottes, in einem Atemzug mit Mose und Aaron in Psalm 99 genannt.
- David – vom Hirtenjungen zum König und Tempelbauer
- Esther – von der einfachen Sklavin im Harem zur Königin eines großen Reiches und Retterin des Volkes Israel
- Ruth – verwitwet in der Hungersnot als Nichtjüdin heiratet sie den Juden Boas und wird Urgroßmutter des Königs David (Obed – Isai – David)
- Saulus – vom Verfolger der Christen zum Hauptautor des Neuen Testaments und Hauptkatalysator der Entstehung der ersten Gemeinden
- Petrus – vom vorlauten, zweifelnden Jünger zum Hauptsprecher bei der ersten Pfingstkonferenz in Jerusalem mit tausenden Bekehrungen
- Etc. etc. etc.

Ihr seht: Veränderung ist tatsächlich die Konstante in unserem Leben!

„Ich will so bleiben wie ich bin – du darfst!“

Werbung für Diätprodukte in den 90ern – Ich dachte mir immer, nein ich will nicht bleiben wie ich bin!

Bei Begrüßung Kompliment: „Du hast dich ja gar nicht verändert!“ – soll ich das positiv oder negativ verstehen! Natürlich ist es positiv gemeint, ich hoffe aber schon, dass ich mich verändert habe, seitdem wir uns das letzte Mal gesehen haben.

Was tut das mit uns, wenn sich etwas verändert?

In Bezug auf neue Heimat für Quelltor: Verschiedenste Emotionen kommen hoch:

- Wie wird das werden? Es war doch alles gut so?
- Werden wir das zahlen können?
- Was ist, wenn wir kein Zuhause finden?

Alle diese Fragen dürfen und sollen wir immer wieder im Gebet vor Gott bringen:

- Für die neue Heimat beten!
- Für die finanzielle Versorgung beten!
- Auch unsere Sorge „Wenn wir nichts finden?“ auf Gott werfen!
Phil 4,6 HfA Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!
Phil 4,7 Und Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren.

Der Mensch ist einerseits ein Gewohnheitstier: manchmal tun wir uns schwer mit Veränderungen oder Umleitungen, die wir nicht gewohnt sind.

Andererseits liebt der Mensch aber auch eine positive Entwicklung, eine Verbesserung seiner Gesamtsituation:

- Eine größere Wohnung?
- Ein schnelleres Auto?
- Ein neues Notebook oder Handy?

Jeder Mensch ist unterschiedlich veranlagt:

- Manche benötigen Konstanz um Sicherheit zu haben.
- Andere wiederum langweilen sich ohne Veränderung.

Auf jede Veränderung im Leben, folgt eine Reaktion unsererseits, die uns für den Rest des Lebens prägt (CHARAKTERENTWICKLUNG).

- In solchen Momenten, hat es den Anschein, dass wir keine Wahl haben. Das stimmt nicht ganz. Denn wir haben die Wahl, wie wir auf die Veränderung reagieren! Diese Entscheidung ist unsere große Chance!
- Nicht unbedingt die Veränderung prägt uns, sondern im Besonderen unsere Reaktionen auf die Veränderung. Wie Miriam letzte Woche erzählte: der Umzug nach Den Haag vor 3 Jahren hatte zwei Komponenten: einmal die örtliche Veränderung (Heimat verlassen – wie wird die neue Heimat?), aber dann auch die innere Veränderung – ein Prozeß des Herzens zum Wachstum und zur Reife:
 - „Wenn Gott etwas Neues tut, dann verändert er auch unsere Herzen!“
 - Bin ich bereit loszulassen? Das Weizenkorn muss sterben ... Altes loslassen, um Neues zu erleben!
 - Bin ich bereit mich auf das Neue einzulassen, dass Gott tun will?
 - Bin ich bereit meinen Teil dazu beizutragen?
 - Bin ich bereit zu unterstützen: durch Gebet, Einsatz und Geben.

Unsere Herzenshaltung ist der entscheidende Faktor:

- Bleibt unser Herz offen für Gott?
- Werden wir ihm vertrauen?
- Arbeiten wir mit Gott zusammen?
- Bin ich im Gebet für die Sache?
 - Ängste an Gott geben
 - Neues im Gebet empfangen
 - Herzensveränderung mit Gott erleben

Gott wird Quelltor wachsen und reifen lassen, denn sein Herzschlag ist Veränderung, Wachstum, Reife! Die Frage ist: Bist du mit dabei und damit Nutznießer dieses Segens?

Gott will etwas Wunderbares und Tiefgreifendes in uns hervorbringen, wenn wir mit ihm zusammenarbeiten und es zulassen.

Übrigens ist das überall so: in unserer Ehe, unseren Beziehungen, unserer Arbeit, unserem persönlichen Missionsfeld, bei unseren Enkeln, unserem Schwager, unserer Schwiegermutter – Gott will mit uns zusammenarbeiten, wenn wir es zulassen!

Lasst uns Gott vertrauen, dass er uns in der bevorstehenden Veränderung versorgt.

Lasst uns Gott vertrauen, dass er uns in der bevorstehenden Veränderung segnet.

Lasst uns Gott vertrauen und immer wieder täglich im Gebet den Thronsaal Gottes in der Fürbitte bestürmen!

Gottes Versprechen

Jer 29,11 HfA Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, werde euch Frieden schenken und euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung.

Jer 29,12 Wenn ihr dann zu mir ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, will ich euch erhören.

Jer 29,13 Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht,

Jer 29,14 will ich mich von euch finden lassen. Das verspreche ich euch.

Hebr 11,6 HfA Denn Gott hat nur an den Menschen Gefallen, die ihm fest vertrauen. Ohne Glauben ist das unmöglich. Wer nämlich zu Gott kommen will, muss darauf vertrauen, dass es ihn gibt und dass er alle belohnen wird, die ihn suchen.

Gebetsanliegen

- Primär: Ein Zuhause ab dem 2. Dezember, um Gottesdienste zu feiern!
- Sekundär: Mieträume ca. 300-500 m² für Quelltor!
- Weisheit bei der Suche!
- Erkennen der offenen Türen! Bewahrung vor falschen Türen!
- Das neue Zuhause: hell, klimatisiert, behindertengerecht, bezahlbar, gutes & ehrliches Mietverhältnis, öffentlich gut erreichbar, genügend Parkplätze, Möglichkeit zur Erweiterung!
- Bei allen Wünschen: dass Gottes Wille geschieht!!